

1 Tiere auf der Platte

2 Ach was waren das noch für klingende Namen, die sich in meiner Kindheit in den Liga-Tabellen in den
3 Tageszeitungen aneinander reihten. Aktivist „Karl Marx“ Zwickau, Traktor Altlandsberg, Lokomotive
4 Südost Magdeburg, Wismut Aue, Chemie Leuna Halle-Neustadt - Mannschaftsnamen, die weich wie
5 Käsefondue auf der Zunge zergingen oder hart wie ein Kirschkern zwischen den Zähnen knackten.
6 Namen, die nach ungelüfteten Sporttaschen, harter ehrlicher Arbeit und jeder Menge
7 Sportlerschweiß dufteten.

8 Doch wonach duften manche Namen heutiger Mannschaften? Wohl eher nach Raubtierkäfig,
9 Greifvogelvolliere und nassem Fell. Ich stelle mir vor, wie ein überarbeiteter Team-Manager eines
10 Handball-Bundesligisten während des Abspanns der nächtlichen Wiederholung von Prof. Dr.
11 Bernhard Grzimeks „Serengeti darf nicht sterben“ eingepennt ist, und wie sich im Traum die nicht zu
12 übersehende äußere Ähnlichkeit zwischen den Trikots seines Heimatvereins und dem Fell des
13 Steppenzebras auf seiner Netzhaut rematerialisierte. Bis zum neuen Titel für sein Team war es dann
14 nur noch ein kleines Nickerchen. Ein Stein war ins Rollen gebracht. Landauf und landab kramten nun
15 die Vereins-Verantwortlichen ihre alten Biologie-Lehrbücher, Heinz-Sielmann-Fotobände und
16 Nutella-Sammelsticker vom Dachboden, um ihren Mannschaften einen zoologisch fundierten Auftritt
17 zu verpassen. Was es in „Expedition ins Tierreich“ vermutlich niemals zu sehen geben würde, wird
18 indes allwöchentlich in deutschen Sportarenen Wirklichkeit: Zebras, die Löwen in deren eigener
19 Höhle besiegen, Füchse vernaschen Adler oder Eisbären, die sich auf Schlittschuhen mit Pinguinen
20 messen.

21 Einen besonders innovativen Schritt schienen die Verantwortlichen eines äußerst traditionsreichen
22 deutschen Handballvereins, der seit Mitte der 60er Jahre als ZAB in der DDR-Oberliga vertreten war
23 und der die ewige Tabelle der 2. Handballbundesliga anführt, im Auge gehabt zu haben, als sie ihrem
24 Verein 2004 den Beinamen „The Beavers“ – „Die Biber“ gaben. Okay – es an dieser Stelle durchaus
25 ein rein geografischer Zusammenhang zum nahen Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe als
26 angestammter Heimat von *Castor fiber albicus*, dem Elbebiber, anzuführen. Aber ausgewachsene 2-
27 Meter-Athleten dazu zu zwingen, Poloshirts mit der Aufschrift „The Beavers“ zu tragen – da hört der
28 Spaß auf und Körperverletzung fängt an. Auf dem Spielfeld zu stehen und zu sehen, wie sich die
29 Gegenspieler kichernd anstoßen und auf den Aufdruck auf dem eigenen T-Shirt zeigen, kann einen
30 ganz schön deprimieren. Was soll man auch antworten? „Ey ich mach dich fertig! Ich bin ein ... äh ...
31 äh ...“. Eben meint

32

Marc Thiele